

Ergebnis des Architekturwettbewerbes für den Neubau Jugend- und Stadtteilzentrum Auguste-Viktoria-Allee

Auf dem Grundstück der heutigen Jugendfreizeitanlage LAIV in der Auguste-Viktoria-Allee 16C wird ein neues Jugend- und Stadtteilzentrum entstehen. Mit dem 2021 durchgeführten Wettbewerb wurde ein optimaler Entwurf als Grundlage für die weitere Planung und bauliche Realisierung des Neubaus gesucht. Durchgeführt wurde der Wettbewerb unter Beteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner, Jugendlichen, Vertreterinnen und Vertreter von Einrichtungen und der Fachämter des Bezirksamts Reinickendorf.



Öffentlichkeitsveranstaltung | 23.09.2021

Die Jury hatte dabei über die neun eingereichten Entwürfe zu entscheiden. Bei der Entscheidung flossen auch die Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger ein. Das Büro Jan Hübener Architekt hat mit seinem Entwurf für das neue Jugend- und Stadtteilzentrum den vom Stadtentwicklungsamt ausgelobten Wettbewerb gewonnen. Mit der vertiefenden Planung wurde in diesem Jahr begonnen.

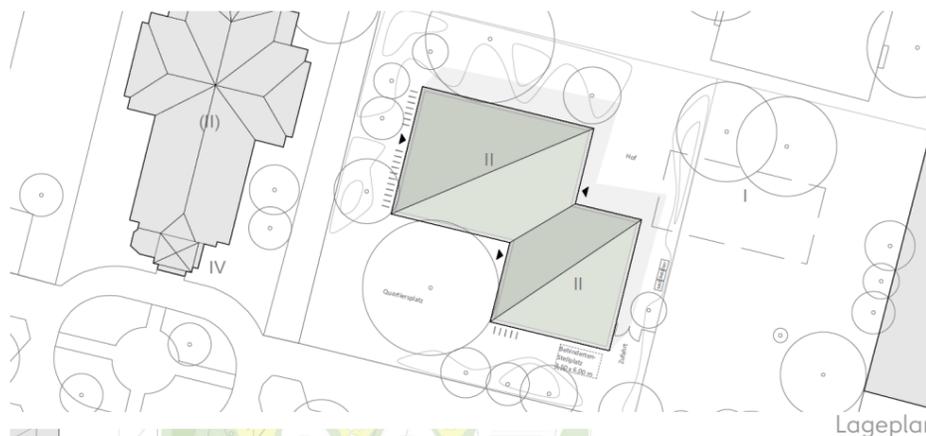
Anschließend wird der Baubeginn erfolgen. Nach der Fertigstellung des Gebäudes werden zudem die Außenanlagen wiederhergestellt. Planung und Bau sollen aus Fördermitteln des Bundes und des Landes Berlins finanziert werden.



Preisgerichtssitzung | 29.09.2021



Im durchgängig barrierefreien Neubau können die zwei unterschiedlichen Nutzungen optimal untergebracht werden. Über zwei Geschosse und einen Keller verteilen sich die Räume so, dass es jeweils eigene Nutzungsbereiche gibt sowie Räume zur gemeinsamen Nutzung. Unter anderem werden sich ein Nachbarschaftscafé, ein großer Veranstaltungsraum, Bewegungsräume, Kreativräume sowie Beratungs- und Gruppenräume im Neubau befinden. Zudem wird im Außenraum ein neuer Quartiersplatz und Bewegungsangebote für Kinder- und Jugendliche geschaffen.



Lageplan



Obergeschoss

DARSTELLUNGEN © JAN HÜBENER

TAG DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG 2022

Am 14. Mai 2022 hatten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, das Umfeld TXL von seiner „neuen Seite“ kennenzulernen. Bei einem Spaziergang über das Flugfeld des ehemaligen Flughafens TXL wurden die Zukunftspläne für das Gelände vorgestellt und über die Ziele sowie Maßnahmen des Fördergebiets Umfeld TXL gesprochen.

Hätten Sie es gewusst?

Folgende Quizfragen sollten von den Teilnehmenden beantwortet werden:

Wie hieß der Flughafen Tegel eigentlich?

- „Orville Wright“
- „Charles Lindbergh“
- „Otto Lilienthal“

Welches ist die erste Baumaßnahme im Umfeld TXL?

- Jugend- und Stadtteilzentrum Auguste-Viktoria-Allee
- Mensa Mark-Twain-Grundschule
- Flughafenensee

Wie viele Menschen sollen im Schumacher Quartier leben?

- ca. 5.000
- ca. 10.000
- ca. 20.000

Was ist eines der Förderziele im Umfeld TXL?

- Vernetzung der bestehenden Quartiere mit dem neuen Schumacher Quartier
- Renaturierung der gesamten Grün- und Freiflächen
- Wohnungsneubau im AVA-Kiez

Wie wird der Kurt-Schumacher-Platz noch genannt?

- Kulschi
- Kurti
- Schumi

Um welche Nutzung soll das Jugendzentrum in der Auguste-Viktoria-Allee ergänzt werden?

- Stadtteilzentrum
- Bibliothek
- Kita

Welches Förderprogramm finanziert Projekte im Umfeld TXL?

- Soziale Stadt
- Nachhaltige Erneuerung
- Städtebaulicher Denkmalschutz



→ Sie wollen keinen Infobrief mehr verpassen? Dann schicken Sie uns eine Mail an stadtumbau.txl@bsm-berlin.de und wir senden Ihnen die nächsten Infobriefe digital zu!

Impressum / Kontakt

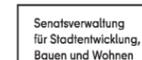
Bezirksamt Reinickendorf von Berlin, Stadtentwicklungsamt
 Fachbereich Stadtplanung und Denkmalschutz
 Frau Heger, Tel.: (030) 90294 3134, E-Mail: julia.heger@reinickendorf.berlin.de

BSM mbH - Gebietsbeauftragte des Fördergebiets Umfeld TXL
 Frau Schätzler, Tel.: (030) 896 003 0, E-Mail: stadtumbau.txl@bsm-berlin.de

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
 Referat MQ A - Integrierte Quartiersentwicklung
 Frau Ertelt, Tel.: (030) 90139 4865

Blieben Sie auf dem Laufenden:
www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/umfeld-txl

Berlin, Juli 2022



Umfeld TXL Infobrief 2

Förderprogramm
Nachhaltige Erneuerung

BERLIN



Im Gespräch mit Korinna Stephan

Welche Themen liegen Ihnen als neue **Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr** für das Umfeld TXL besonders am Herzen?

Das Förderprogramm „Nachhaltige Erneuerung“ bietet dem Bezirk die Chance die Reinickendorfer Kieze mit dem ehemaligen Flughafengelände zu verknüpfen und zukunftsorientiert zu entwickeln. Dazu sind vielfältige Maßnahmen an Straßen, Wegen, Plätzen und Grünanlagen erforderlich. Außerdem muss die soziale Infrastruktur, also z. B. Bibliotheken, Kitas und Jugendzentren, ausgebaut werden. Mir ist dabei besonders wichtig, dass bei allen Maßnahmen der Klimaschutz, die Anpassung an die Folgen des Klimawandels und der schonende Umgang mit Ressourcen Berücksichtigung finden.

Was ist das Besondere am Fördergebiet für Sie?

Ich mag die vielen Gegensätze im Gebiet: Vom Kiez rund um die Auguste-Viktoria-Allee, über den lebendigen „Kutsch“; den wunderschönen Natur- und Erholungsraum am Flughafensee bis zu den ehemaligen französischen Siedlungen Cité Guynemer und Cité Pasteur - alle 100 Meter kann man eine neue Facette von Reinickendorf entdecken.

Wo trifft man Sie in Ihrer Freizeit im Fördergebiet?

Beim Spazieren am Flughafensee oder beim Umsteigen am Kurt-Schumacher-Platz.



Bild: Bezirksamt Reinickendorf

Was bisher geschah ...

Im Fördergebiet Umfeld TXL werden seit Sommer 2019 durch das Bezirksamt Reinickendorf Fördermaßnahmen an verschiedenen Standorten vorbereitet. Auf Grundlage des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) wurden bisher Studien, Konzepte und Planungen für Baumaßnahmen erarbeitet. Ziel ist, die neuen und alten Quartiere zu verknüpfen, Rad- und Fußwegeverbindungen auszubauen und die Bildungs-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen im Auguste-Viktoria-Kiez weiterzuentwickeln. Eines der ersten Projekte war die Erstellung einer Potenzialstudie für den Kurt-Schumacher-Platz und die umgebenden Bereiche. Dabei arbeiteten drei Planungsbüros zusammen, welche die Themenbereiche Stadtplanung, Landschaftsarchitektur und Verkehrsplanung abdeckten. Die Potenzialstudie liefert Leitlinien für die künftige Entwicklung des Platzes und seiner Umgebung, z.B. für die Anordnung von Gebäuden, deren Höhen, mögliche Nutzungen und die Lage öffentlicher Platzflächen. Basierend darauf können nun weiterführende Planungsschritte durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und die Bezirke Reinickendorf und Mitte erfolgen.



Aktuelles aus dem Gebiet

Schulstandort Mark-Twain-Grundschule - Start des Neubaus in 2023

Auf dem Schulgrundstück soll zu Beginn des Jahres 2023 mit den Bauarbeiten für ein neues Mensagebäude begonnen werden. Während der Planungsphase wurde intensiv über die Positionierung des Neubaus auf dem Grundstück, die Architektur und die Auswirkungen auf den restlichen Schulhof diskutiert. Zudem findet derzeit die Planung für die Gestaltung der Außenanlagen im Umfeld der neuen Mensa statt. Dabei müssen zum Beispiel die neuen Erschließungswege für die Essensanlieferung bedacht und die Wiederherstellung des Sportfeldes geplant werden.

Entwicklungskonzept Flughafensee

Das Entwicklungskonzept für den Flughafensee und seine Umgebung wird in diesem Jahr fertiggestellt. Im letzten Jahr erfolgte eine umfangreiche Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und eine Untersuchung der Uferbereiche auf ihre Standsicherheit. Derzeit wird vertieft untersucht, in wessen Zuständigkeit der See und die Uferbereiche künftig gepflegt und unterhalten werden können. Davon ist die Umsetzbarkeit der entwickelten Maßnahmenvorschläge abhängig.

Aufwertung des östlichen Zugangs des U-Bahnhofs Scharnweberstraße

Der östliche Zugang zum U-Bahnhof Scharnweberstraße liegt relativ versteckt am südlichen Ende der General-Woyna-Straße. Der Weg knickt am Bahndamm ab und verläuft dann unzureichend beleuchtet zum Eingang des Bahnhofs. Um die Sichtbarkeit des Bahnhofszugangs sowie das Sicherheitsgefühl zu erhöhen, soll der Zugang aufgewertet und umgestaltet werden. Die Planung sieht unter anderem die Verbesserung der Beleuchtungssituation, zusätzliche Fahrradstellplätze und einen Radweg parallel zum verbreiterten Fußweg vor. Die Baumaßnahmen können beginnen, wenn die Sanierung des Bahndamms der U6 abgeschlossen ist.

Stadtteilbibliothek Reinickendorf-West - neues Kultur- und Bildungszentrum

Die Stadtteilbibliothek Reinickendorf-West ist viel zu klein und wird den täglichen Anforderungen des Bibliotheksbetriebs nicht mehr gerecht. Sie wird besonders von Kindern und Jugendlichen aus dem Kiez stark genutzt und ist ein Bildungs- sowie Begegnungsort im Quartier. Daher soll am Standort der Stadtteilbibliothek ein neues Kultur- und Bildungszentrum entstehen, das mehr Platz für die Bibliothek und zusätzliche Räume für die Volkshochschule, die Musikschule Reinickendorf und eine öffentliche Galerie bietet. Um das Konzept für den geplanten Neubau sowie dessen Realisierbarkeit am Standort zu überprüfen, wird derzeit eine Studie erarbeitet. Das ist die Grundlage für einen anschließenden Architekturwettbewerb.